

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 400** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER :

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **400**

KURZBEZEICHNUNG :

Mietshaus
Baujahr: 1911

LAGE :

Straße/Hausnummer: **Akademiestraße 29**
Gemarkung: **Bochum**
Flur: **14**
Flurstück: **26**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Bauherr: Josef Mergenthal, Bauunternehmer in Laer

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Der Denkmalwert beschränkt sich auf die Fassade und das konstruktive Innengerüst.

Dreigeschossiger, traufenständiger Putzbau mit rustiziertem Sockel- und Erdgeschoß. Mittiges Zwerchhaus, seitlich je eine Dachgaube in den Mansardflächen des Daches. In den beiden Obergeschossen die Mittelachse des Hauses durch einen dreiseitig gebrochenen Erker betont. Der Erker, als auch die Ecken des Hauses sind mit Pilastern versehen, die auch die beiden

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 400** Seite: 2

Obergeschosse zusammenfassen und die optisch das vorkragende Dach mit Kreuzgesims und kassettierter Verbretterung des Dachüberstandes tragen. Sparsamer, vegetabler bzw. geometrischer Stuck in den Brüstungen der Fenster und im Giebelfeld der Dachgaube. Haustür links angeordnet. Über dem Sturz kartuschenartige Verdachung mit hochovalen Fensterchen und Kopfmaske. Haustür und Fenster erneuert.


Das Gebäude in dem hier beschriebenen Umfang ist bedeutend für die Stadt Bochum, weil es zusammen mit weiteren Gebäuden auf derselben Straßenseite Aussagen über das ältere Stadtbild vor den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges macht.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend städtebauliche Gründe. Die Akademiestraße ist eine Seitenstraße der Wittener Straße, die zu den verkehrsreichen alten Ausfallstraßen gehört. Diese Bereiche waren bevorzugte Baugebiete in den Zeiten großen Bevölkerungszuwachses zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als in Bochum die Industrie in höchster Blüte stand. Die Nordseite der Akademiestraße bot bevorzugte Grundstücke, da sie an die Grünbereiche des städtischen Friedhofs, heute Kortumpark, grenzt. Es entstand eine reine Wohnbebauung in geschlossener Bauweise für den bürgerlichen Bedarf. Die Reihung der späthistoristischen Mietshäuser vermittelt ein anschauliches Bild solcher für Großstädte des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts typischen Quartiere. In der stark kriegszerstörten Stadt Bochum haben kaum Ensembles dieser Dichte überlebt.

Datum der Eintragung: 08. Oktober 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

.....
Dipl.-Ing. Praß

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 400**

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 400**

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

